

Spurensuche auf Zeitungsseiten

Ausstellung von Christoph Leusmann im Atelier „Anschnitt“

Hörde • Wenn Christoph Leusmann Zeitung liest, tut der Künstler aus Königswinter das mit einem etwas anderen Blick als andere Leser.

Grafische Elemente, interessante Foto-Ausschnitte, manchmal auch eine Schlagzeile, reizen ihn, aus Nachrichten Kunst zu machen, Aktuelles unter Farbe zu archivieren.

In Collagen- und Mischtechnik, vorwiegend mit

Acryl, sind die rund 35 Arbeiten entstanden, mit denen sich der Rheinländer erstmals im Ruhrgebiet in einer Ausstellung vorstellt – im Atelier für Kunst und Design „Anschnitt“ an der Burgunderstraße in Hörde.

Dünn lasierte Blätter

Eine Spurensuche ist der Blick auf Leusmanns geheimnisvolle Arbeiten. Dünn lasiert hat er die Zeitungsblätter oder

vielfach mit Farbschichten übermalt. Als Druckmittel hat er die Seiten benutzt und Farbe mit viel Schwung mit dem dünnen Papier über Karton gezogen. Wie viele Techniken es gibt, Acryl pastos aus der Tube, lasiert, gedruckt oder gewischt aufzutragen, sieht man in einer Arbeit im kleineren Ausstellungsraum des Ateliers fast exemplarisch.

Oberflächenstrukturen liefert das nasse Zeitungspapier,

wenn es sich kräuselt oder wellt oft von alleine. Grafisch hat Leusmann mit Kohle einige Arbeiten mit feinen Linien geflechten weiter übermalt und damit Figuratives angedeutet.

In seinen früheren Bildern aus dem Jahr 2002 treten figürliche Elemente oft deutlicher hervor, aber auch seine expressiven, farblich höchst dynamischen Farbflächenarbeiten mit Kontrasten aus leuchtend lodernem puren Rot und Königsblau verbergen Spuren von Figurativem.

In den kleinformatigen Arbeiten, die zum Teil auch in Mappen und nicht gerahmt zu sehen sind, lugen auch Foto-teile, Gesichter von Personen, aus den Farbschichten aus übermalten Zeitungsseiten hervor.

Reine Malerei

Reine Malerei, ruhigere, stille Großformate sind die jüngsten Arbeiten des Rheinländers. Geschickt gehängt sind die Werkgruppen in den beiden Atelierräumen; sie ergänzen sich in ihrer Dynamik und Kraft oder bilden kleine Räume der Stille – Seelenlandschaften aus Farbe und Zeitungsseiten. • JG

Galerie Anschnitt, Burgunderstraße 29: Christoph Leusmann – Bilder und Arbeiten auf Papier; bis Anfang Januar, Di 18-20 Uhr, Do 16-18 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 0174 343 30 83.



Galeristin Tanja Melina Moszyk am Samstag eröffnete die Ausstellung von Christoph Leusmann. Seine Werke sind noch bis Anfang Januar zu sehen.

RN-Foto: Klinke